

Jahresbericht 2016

Das Jahr startete mit der Winterexkursion des VV Singdrossel beim Dampfschiffsteg in Lachen mit 16 Teilnehmer am 24. Januar. Am 1. April folgte dann unsere Delegiertenversammlung im Hotel Bären in Lachen, ebenfalls organisiert vom VV Singdrossel. Die Delegierten werden dort auch vom Gemeindepräsidenten Pit Marty begrüsst. Leider mussten wir kurz nach der Versammlung Kenntnis vom Tod unseres langjährigen Revisors und Präsidenten des VNV Bachstelze Wollerau, Ruedi Diethelm, nehmen.

Die fast schon traditionelle Frühjahrsexkursion im Nuoler Ried organisiert von Pro Buechberg stand am 24. April auf dem Programm. Es war ein kalter Tag und nur ein gutes dutzend Teilnehmer wagte sich hinaus, wurde dafür aber mit Kiebitz, Rotkehlpieper, Kuhreiher und Fischadler entschädigt!

Der BirdLife Schwyz beteiligte sich dieses Jahr an der Aktion "Stunde der Gartenvögel" des BirdLife Schweiz. So bot er einen Kurzkurs über Gartenvögel an: An zwei Abenden zuerst jeweils Theorie, dann ein Rundgang. Die Teilnehmer, waren begeistert und machten gut mit. So konnten sie einige gängige Vogelarten kennen- und unter-scheiden lernen. Der Kursleiter Daniel Harder erläuterte ihnen auch die Ansprüche an die jeweiligen Lebensräume und was im eigenen Garten für die Vögel getan werden kann. Am ersten Mai Wochenende waren dann die "Beobachtungsstunden" angesetzt. So wurden am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils während einer Stunde sowohl in Ausserschwyz (Wollerau, Wilen, Pfäffikon SZ) als auch in Innerschwyz (Schwyz, Gersauerberg, Arth). Wobei die Teilnehmerzahlen in Innerschwyz mit fast 40 Personen deutlich höher waren.

Die Vogelberingung gilt als Tierversuch und muss deshalb vom neu Veterinäramt bewilligt werden. Die Vogelwarte versucht, die Beringung wie bis jetzt weiterführen zu können. Neu möchte sie aber mehr Daten. Neu gibt es von Mai bis August ein Monitoring Demografischer Parameter von Brutvögeln. Zusätzlich werden an drei Samstagvormittagen zwischen Mai und August Brutvögel beringt.

Sales beteiligte sich dieses Jahr am vom BirdLife Schweiz initiierten Monitoring Wiesenvögel. Er machte das Monitoring 2-mal in Rothenthurm in 5 Gebieten. Viele Infos überschneiden sich mit dem Brutvogelatlas-Monitoring der Vogelwarte Sempach.

Am 1. Juni war die vom VV Obermarch organisierte Abendexkursion Linthrenaturierung angesagt. 16 Teilnehmer lauschten den interessanten Ausführungen von Herrn Hauser, Linthmelioration.

Am 26. Juni absolvierten 18 ExkursionsleiterInnen erfolgreich ihre Prüfung! Im September durften sie der feierlichen Diplomübergabe beiwohnen.

Mitte Juli reparierten Peter Annen und Toni Marty unsere löchrige Strasse in Rothenthurm. Nach der Sommerpause nahm ich am 27. August an der Präsidentenkonferenz des BirdLife Schweiz teil. Hauptthema war das Konzept 2030 von BirdLife Schweiz und seinem Netzwerk. Weiterhin ist die Windenergie ein Thema und informiert wurde auch über das neue BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

Die öffentliche Beringungswoche fand Anfang September wie gewohnt statt. Von den Schulklassen her, war der Besuch leider ehe mager: Gerade mal 3 Schulklassen (47 Schüler) und 2 Jugendgruppen und eine Freizeitgruppe (40 Kinder) fanden den Weg nach Rothenthurm. Während der gesamten Beringung wurden 48 Arten und 418 Vögel beringt.

Der BirdLife Freienbach organisierte eine Reise in das neue Besuchszentrum der Vogelwarte Sempach, was zwar spärlich benutzt aber sehr spannend und lehrreich war. Der letzte Anlass im Jahresprogramm bildete der ebenfalls traditionelle EuroBirdWatch Anfang Oktober auf der Ibergereggi organisiert vom VV Wasseramsel

Im November besuchten unsere Delegierten Sales Nussbaumer und Fritz Hofer die



Schwyz

Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz. Diese beschloss Mitgliederbeitragsserhöhung ab 01.01.2018: Einzelmitglieder von 8.- auf 12 Fr. Familien von 12.- auf 18.- Fr.

Ende Jahr wurde das Brutfloss in Nuolen saniert: Die Baubewilligung traf im Oktober ein. Die Leitung hatte Leo Hüppin und Kari Friedlos führte die Arbeiten aus. Es wurde so kostengünstig gearbeitet, dass der Kanton die ganzen Kosten übernahm, die Überwachung liegt nun bei uns. Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren bei der Präsidentin und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Apero im Schlossstübli. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm zusammengestellt wurde. Die Verbandszeitschrift Zyt isch do erschien dreimal durchgängig farbig.

Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr gedankt.

Anna K. Jehli, Präsidentin